



Stosswellen Anwendung  
an der Schulter



Stosswellenpistole

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden unter akuten oder chronischen Schmerzen der Muskulatur, der Sehnenansätze, der Schulter oder Ferse, wodurch Ihre natürlichen Bewegungen und Ihre Lebensqualität deutlich eingeschränkt sind?

Die Extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT) ist eine moderne, sehr wirkungsvolle Behandlungsmethode, bei der energiereiche Schallwellen in die schmerzenden Körperareale geleitet werden. Mit Hilfe dieses innovativen Heilverfahrens können krankhafte Veränderungen an Sehnen, Bändern, Kapseln, Muskeln und Knochen gezielt beseitigt werden.

Ein Behandlungserfolg ist oft schon nach 1-2 Sitzungen spürbar. Die wieder gewonnene Schmerz- und Bewegungsfreiheit gibt Ihnen ein Stück Lebensqualität zurück.

Seit einiger Zeit setzen wir eines der modernsten Stosswellentherapiegeräte in unserer Praxis erfolgreich und überzeugend ein.

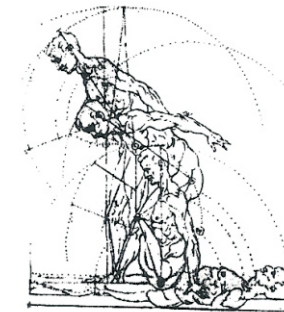
Bitte sprechen Sie uns an  
Wir sind für Sie da!

Ihr Praxisteam

Informationen  
zur

# Stosswellen- Therapie

für unsere Patienten.



**Dr. med. Jürgen Uhrig**  
**Dr. med. Josef Friedl**  
Fachärzte für Orthopädie,  
Sportmedizin, Chirotherapie,  
Akupunktur und Osteologie  
Physikalische Therapie  
und Schmerztherapie.

Münchener Str. 155  
85051 Ingolstadt  
Tel.: 0841 - 9519790  
[www.uhrig-friedl.de](http://www.uhrig-friedl.de)

## Was ist sind Stosswellen

Sog. Stoßwellen sind energiereiche, hörbare Schallwellen, wie sie beispielsweise bei einem Blitzschlag oder wenn Flugzeuge die Schallmauer durchbrechen auftreten.

Für med. Zwecke werden sie von einem Spezialgerät erzeugt. In der Inneren Medizin werden damit z. B. Nieren- oder Harnsteine beseitigt, ohne dass eine Operation nötig wäre.

In der Orthopädie wird die Stoßwellentherapie angewandt, um Erkrankungen an Sehnen, Muskeln, Gelenken und Knochen zu behandeln.

Während in der Inneren Medizin eine hohe Energiedosis erforderlich ist, die punktgenau verabreicht wird um Steine zu zerkleinern (focussierte Stosswelle), wird in der Orthopädie eine deutlich niedrigere Dosis eingesetzt. Die Energie wird flächig verabreicht (radiäre Stoßwelle). Es wird nur ca. ein Zehntel der Dosis benötigt, die für die Zertrümmerung von Nierensteinen erforderlich ist.

## Wie wirken sie?

Die Behandlung in der Orthopädie hat zum Ziel, im Sinne einer Anfrischung des Gewebes die Durchblutung zu fördern und z.B. Gewebswachstumsfaktoren freizusetzen. Somit werden Heilprozesse an Sehnen, Knochenhaut, Muskeln, Gelenkkapselanteilen und Nerven eingeleitet. Durch die Behandlung mit der Stoßwelle kann eine Linderung oder sogar eine Beseitigung der Schmerzen erreicht werden.

## Was gilt es zu beachten?

1. Grundvoraussetzung ist eine exakte Diagnose
2. Es sollten aktuelle Röntgenbilder vorliegen
3. Eiterige Entzündungen stellen eine Gegenanzeige dar
4. Eine starke Blutverdünnung sollte ebenfalls nicht vorliegen
5. Schwangerschaft

## Welche Krankheiten können behandelt werden?

Schultererschmerz, z.B. Kalkschulter  
Tennis- oder Golferellenbogen  
Patellaspitzen-Syndrom (Jumper's knee)  
Schienbeinschmerzen/Tibiakanten-Syndrom  
Schmerzen der Achillessehne  
Fersenschmerz z.B. (Fersensporn)  
Chronische Nacken-, Schulter- und Rückenbeschwerden mit Muskelverspannungen durch schmerzende Muskelknötchen (Triggerpunkte)  
Kniearthrose

## Wie erfolgt die Behandlung?

Auf die betroffene Region wird ein Ultraschallgel aufgetragen. Der Ultraschallkopf des Stoßwellengerätes wird darauf angekoppelt und genau positioniert, um die Stosswellen ohne Energieverluste weitgehend schmerzfrei in den Körper einzuleiten. Die Schmerzzone wird mit dem Therapiekopf umkreist, bei gleichzeitigem Auslösen der Stosswellen. In der Regel werden 2000 Impulse verabreicht. Die Anwendung soll, damit die Wirkung optimal ist, die sonst durch alltägliche Bewegungsabläufe

ausgelösten Schmerzen provozieren. Nach ca. 500 Impulsen nimmt die Empfindlichkeit der Schmerzwahrnehmung ab.

## Behandlungsdauer und Häufigkeit

Die Anzahl der Behandlungen hängt davon ab, wie der einzelne Patient auf die Stoßwellentherapie anspricht und wie lange die Schmerzen schon bestehen. Eine Behandlung dauert zwischen 5 und 10 Minuten, je nach Krankheitsbild. Durchschnittlich sind 2-3 Sitzungen im Wochenabstand erforderlich.

Die Stosswellentherapie ist eine Selbstzahlerleistung und keine gesetzliche Kassenleistung. Sie wird nur von sehr patientenorientierten Praxen angeboten, Privatkassen übernehmen in der Regel die Kosten für die Therapie.

Nach den ersten Behandlungen kann es vorübergehend zu einer sog. Erstverschlechterung kommen, die nach weiteren Therapien wieder rückläufig ist und auf ein Ansprechen der Therapie hinweist. Der Schmerz wird in der Regel auch in anderer Qualität empfunden (als nicht mehr so spitz, sondern als eher stumpf).

## Risiken

Es kann kurzzeitig zu örtlichen Hautrötungen kommen oder bei empfindlicher Haut zu kleinen, punktförmigen Blutergüssen. Langzeitschäden sind bei den im orthopädischen Bereich angewandten Energien nicht zu befürchten.